



Verwaltungsleiterin Steffi Trittel hatte dem feiernden Volk in Niederdodeleben sogar eine Torte mit gebracht. Groß war die Freude bei Heinz-Werner Buhr und der Trachtengruppe vom Heimat- und Kulturverein.

Bördeback-Königin & ihr Volk trotzen mit Ideenreichtum dem Regen

Niederdodeleben (par). In der Hohen Börde regiert jetzt eine neue Bördeback-Königin. Nachdem Birgit Krause im vergangenen Jahr den Titel erfolgreich verteidigt hatte, hält nun Hellmi Ritter das Zepter beziehungsweise des Goldenen Backlöffel in der Hand. Die Krönung der 3. Bördeback-Königin war erneut einer der Höhepunkte beim Bördehoffest im alten Ortskern des Niederdodeleber Ortsteils Schnarsleben.

Der Heimat- und Kulturverein als Initiator hatte gemeinsam mit vielen Helfern und anderen Vereinen und Institutionen ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, dass die Niederdodeleber und ihre Gäste sogar motivierte. Zu bleiben, obwohl der Himmel zwischendurch große Tränen weinte. Ist Petrus eventuell keine Niederdodeleber oder hatte er gerade keine Lust zum Feiern? Es lohnte sich auf jeden Fall, von einem zum nächsten Hof zu schlendern und zu schauen, was dort alles geboten wurde. Vom bunten Marktreiben, inmitten dessen sogar nette Sachen für nur 50 Cent angeboten wurden, über eine Theatervorstellung, einer Unterwäscheschau oder einer bunten „Wetten dass“-Show bis hin zu einer Ausstellung alter landwirtschaftlicher Maschinen wurde dem Publikum reichlich geboten rund um die alte Bismarckeiche. Und nicht nur die Börde-

back-Königin Hellmi I. freut sich jetzt bereits schon auf die Neuauflage des Festes im kommenden Jahr, wenn der Hei-

mat- und Kulturverein sich erneut ins Zeug legt, um auf den Charme der alten Bördehöfe im Schnarsleben hinzuweisen.



Beim 50-Cent-Markt fanden einige etwas Neckisches für das eigene Heim. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

General-

35/06 / MITTWOCH, DEN 30. AUGUST

Anzeiger